

Nummer 265 Berliner Zeitung

Morgenausgabe • Preis 10 Pfennig. 71. Jahrgang. Freitag, 11. Juni 1926

Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Kursspiegel der Berliner Börse, die Steuerpraxis, Praxis des Arbeitsrechts, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten... Dr. J.

Der Zentrumsvorstoß gegen Marx.

Mit einem nach jeder Richtung hin höchst schmerzlichen Tempo hat der Reichstag sich gestern seiner Arbeit entledigt. Allen Beteiligten merkte man es an, daß es ihr einziges Bedenken war, noch die Debatte und damit das noch ausstehende Arbeitsprogramm des Plenums zu beenden, damit die nächste Woche frei sei.

Außerhalb des Sitzungssaales wurde gestern im Reichstage selbst die Erklärung diskutiert, die der Zentrumsführer von Guérard namens seiner Funktion zum Hindenburgbrief abgegeben hat. Der Vorstoß des Zentrums ist überraschend erfolgt und hat bei den anderen, rechts vom Zentrum stehenden Parteien der Regierungskoalition, besonders bei den Deutschen Volkspartei, lebhaftige Erregung hervorgerufen.

Mit dieser Erklärung des Reichstages, der sich in dieser Erklärung dem Hindenburgbrief, der von Guérard bei den wenigen Worten seiner Erklärung die Sprache eines Oppositionsredners gesprochen, und nach dazu gegen eine Regierung, deren Chef der eigene Parteiführer ist, das läßt sich denken, es gilt als sicher, daß das Zentrum, wenn nicht gerade der Volkstisch vor der Tür stände, diesen Anstoß zu einer Reuebewegung, also zu einer Aktion gegen Marx benutzen würde.

Der zweite Teil der gestrigen Reichstagsverhandlungen war ausgedehnt auf dem deutsch-russischen Vertrag, den Reichskanzler Marx mit folgenden Rede einleitete: Die Weltkriege sind die Befreiung der Völker von einem langen Joch der Unterdrückung. Der Herr Reichskanzler erklärte die Wichtigkeit der Sache, die den Osten zum Gegenstand hat, und daß er dem Reich durch einen Unwohlsein gehindert, bis ihm sein einziges Augen zum Himmel steht. Um die Verwirklichung des Vertrages nicht zu verzögern, habe ich mich entschlossen, an seiner Stelle das Wort zu nehmen.

Der Herr Reichskanzler erklärte die Wichtigkeit der Sache, die den Osten zum Gegenstand hat, und daß er dem Reich durch einen Unwohlsein gehindert, bis ihm sein einziges Augen zum Himmel steht.

Die Krise im Völkerbund. Austritt Brasiliens aus dem Völkerbundsrat. — Spaniens Zurückziehung

Am Schluß der heutigen Samstags-Sitzung des Völkerbundsrates verließ der Vertreter Brasiliens, Mello Franco, eine Erklärung seiner Regierung, wonach Brasilien seinen Austritt aus dem Völkerbundsrat mit Ablauf der gegenwärtigen Sitzung erklärt. Mello Franco hat den Völkerbundsrat, der in der Versammlung im September den Austritt Brasiliens für die mehrfache Wiederholung Brasiliens in den Rat auszusprechen. Brasilien bleibt nach der weiteren Erklärung Brasiliens Mitglied des Völkerbundes.

Die gestrige Ratsitzung. Aufhebung der Finanzkontrolle über Ungarn.

In der heutigen Sitzung des Völkerbundsrates erging nach der Erklärung des französischen Vertreters Paul-Boncour das Wort zu dem ersten Punkt der Tagesordnung, der auf Grund des Vorfalles von Briand den Antrag der französischen Regierung auf internationale Zusammenarbeit der Staaten zum Schutz gegen Inflationsmängel betraf. Paul-Boncour wandte sich in diesem Sinne gegen die internationale Zusammenarbeit der Staaten gegen die Inflationen, die durch den ungarischen Finanznotstand verursacht seien. Bei der ungarischen Finanznotstandssituation seien in erster Linie politische Momente maßgebend gewesen, die zu einer Verschärfung des Friedensrisikos führen könnten. Die französische Regierung sei deshalb zu der Überzeugung gelangt, daß ein gemeinsames Vorgehen aller Staaten gegen die Gefahren von Inflationsrisiken notwendig geworden sei. Sie habe daher die Frage der Erhebung der notwendigen Maßnahmen vor den Völkerbund gestellt. Ferner müsse nicht nur die Reduzierung, sondern auch die Aufhebung der von einer dieser interessierten Staaten miteinander in Einklang gebracht werden, um eine dringende Verhandlung und Erhebung von Maßnahmen, wie sie für den ungarischen Geldmarkt jetzt werden lie, in Zukunft zu vermeiden.

Die Einzelheiten der Aufhebung der ungarischen Finanzkontrolle wurden in einem besonderen Antrag vom Rat der Weltbankung vorgelegt worden. Nach dem Bericht des spanischen Vertreters Mello Franco, nach dem Völkerbundsrat einstimmig den Antrag des ungarischen Vertreters an, der die Aufhebung des Polsens des Völkerbundsrat für Ungarn und die damit verbundenen Kontrollmaßnahmen zum 1. Juli vorschlägt, jedoch die Kontrolle über die Weltbankung in einer Art von Abklärung gegenüber soll allen den anderen großen Ländern. Es ist bekannt, daß der Vertrag so als eine Art Schlichtungsgemeinschaft führen werden können. Es war aber gleichwohl kein Hindernis und kein Problem mit aggressiven Zielen. Sein Zweck lag allein darin, die Weltbankung für immer zu befestigen und damit die Grundlage für ein freundschäftliches und vertrauensvolles Nebeneinanderbestehen der beiden Völker zu schaffen.

Marx über den Berliner Vertrag.

Während die Weltkriege die Befreiung der Völker von einem langen Joch der Unterdrückung waren, so sind die Weltkriege die Befreiung der Völker von einem langen Joch der Unterdrückung. Der Herr Reichskanzler erklärte die Wichtigkeit der Sache, die den Osten zum Gegenstand hat, und daß er dem Reich durch einen Unwohlsein gehindert, bis ihm sein einziges Augen zum Himmel steht.

Annahme des Annapolisabkommens in zweiter Lesung.

Der zweite Teil der gestrigen Reichstagsverhandlungen war ausgedehnt auf dem deutsch-russischen Vertrag, den Reichskanzler Marx mit folgenden Rede einleitete: Die Weltkriege sind die Befreiung der Völker von einem langen Joch der Unterdrückung. Der Herr Reichskanzler erklärte die Wichtigkeit der Sache, die den Osten zum Gegenstand hat, und daß er dem Reich durch einen Unwohlsein gehindert, bis ihm sein einziges Augen zum Himmel steht.

Reichskanzler Marx

Die Weltkriege sind die Befreiung der Völker von einem langen Joch der Unterdrückung. Der Herr Reichskanzler erklärte die Wichtigkeit der Sache, die den Osten zum Gegenstand hat, und daß er dem Reich durch einen Unwohlsein gehindert, bis ihm sein einziges Augen zum Himmel steht.

Die Weltkriege sind die Befreiung der Völker von einem langen Joch der Unterdrückung. Der Herr Reichskanzler erklärte die Wichtigkeit der Sache, die den Osten zum Gegenstand hat, und daß er dem Reich durch einen Unwohlsein gehindert, bis ihm sein einziges Augen zum Himmel steht.

Der Bericht über die Arbeiten der Studienkommission. — Die Erklärungen Spaniens.

Die Studienkommission des Völkerbundsrates begann um 14 Uhr. Die Sitzung war allgemein sehr lebhaft, da man mit einer Mischung der durch die heute veröffentlichten Erklärungen Spaniens geschaffenen Uneindeutigkeit und ferner offizielle Erklärungen des diplomatischen Vertreters Brasiliens erarbeitete.

Auf der Tagesordnung stand der Bericht über die Arbeiten der Studienkommission. Graf Schibi als Berichtserichter für die Studienkommission verlas den Bericht. In dem Bericht wird, entsprechend den Beschlüssen der gestrigen allgemeinen Versammlung, die Ergebnisse der Studienkommission sämtlichen Mitgliedstaaten des Völkerbundes ausgestellt wird, und die Entscheidung über die Einberufung einer neuen Sitzung der Studienkommission im Einklang mit dem Völkerbundsrat beschlossen wird.

Der Vertreter Brasiliens, Mello Franco, sprach über die Aufhebung der Finanzkontrolle über Ungarn. Er erklärte, daß die Aufhebung der Finanzkontrolle über Ungarn ein wichtiger Schritt zur Lösung der ungarischen Finanznotstandssituation sei.

Der Vertreter Spaniens, Luer Soule, sprach über die Aufhebung der Finanzkontrolle über Ungarn. Er erklärte, daß die Aufhebung der Finanzkontrolle über Ungarn ein wichtiger Schritt zur Lösung der ungarischen Finanznotstandssituation sei.

Der Vertreter Spaniens, Luer Soule, sprach über die Aufhebung der Finanzkontrolle über Ungarn. Er erklärte, daß die Aufhebung der Finanzkontrolle über Ungarn ein wichtiger Schritt zur Lösung der ungarischen Finanznotstandssituation sei.

Die vorläufige Anterrotterklärung in der Ratsfrage.

Der Völkerbundsrat, dessen Tagung, wie schon berichtet, heute in Genf statt, verläßt die Beratungen über den Antrag der spanischen Regierung auf Aufnahme in den Völkerbund. Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen.

Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen. Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen.

Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen. Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen.

Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen. Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen.

Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen. Die spanische Regierung hat die Aufnahme in den Völkerbund beantragt, und die Studienkommission hat die Aufnahme in den Völkerbund empfohlen.